


Sendlinger Anzeiger

KW 30-08 

Spaziergang der Grünen durch Sendling



Tour-Führer Leo Brux,
Landtagskandidatin Claudia Stamm,
Stadtvorstand Uwe Kramm und den
Sendlinger Vorsitzenden Timo Schardt
(von links). 

Zu einem politisch-historischen Spaziergang durch Sendling hatten die Grünen eingeladen. Am Verkehrsmoloch Harras versuchte die Gruppe, sich vorzustellen, wie es hier einmal sein könnte, wenn der Harras zu einem Platz zum Aufhalten mit Straßencafes u.a. umgebaut ist. Gleich zu Beginn des Spaziergangs mit der Grünen-Landtagskandidatin Claudia Stamm geriet Tourführer Leo Brux ins Schwärmen. Er nannte das Post-Gebäude aus dem Jahr 1933 ein Beispiel für gelungene Architektur. Die nächste Station waren die weißen Koffer am U-Bahn-Ausgang Harras. Sie sind Teil einer Installation, die an deportierte Juden aus Sendling erinnert.

Weiter gings durch die reizvollen Straßen von Sendling: Valley- und Daiserstraße mit ihren schönen Jugendstil- und Genossenschaftshäusern. Endpunkt der Tour war die unscheinbare DITIM-Moschee in einem ehemaligen Möbelhaus in der Schanzenbachstraße. Dort hatte die Gruppe Gelegenheit, während des Nachmittags-Gebets mit den Gläubigen im Gebetsraum zu sein. Im Anschluss wurde im Teehaus rege über die geplante Moschee diskutiert. Die Botschaft von Leo Brux: Der Sendlinger Moscheeverein (DITIM) ist nicht radikal und fundamentalistisch. Im Vorstand sitzen zum Beispiel zwei Frauen. »Allein aus diesen Gründen sind die Moschee und das Kulturzentrum am Gotzinger Platz unterstützenswert!« meint die Grünen-Landtagskandidatin Stamm. saz

© Sendlinger Anzeiger 2010